



Nationalparkverwaltung Berchtesgaden
Sachgebiet Kommunikation
Carolin Scheiter
Doktorberg 6, 83471 Berchtesgaden

Tel.: 08652 9686-130
Fax: 08652 9686-40
c.scheiter@nationalpark-berchtesgaden.de
www.nationalpark-berchtesgaden.de

Pressemitteilung

22.10.2008

Blinde und Sehbehinderte wandern im Nationalpark

Auch für Menschen mit Behinderungen hält der Nationalpark Berchtesgaden verschiedene Angebote und Programme bereit. Kürzlich trafen sich rund 30 Wanderfreunde aus ganz Bayern, unter ihnen zwei blinde und fünf sehbehinderte Teilnehmer, zu einem Wander- und Informationstag im Klausbachtal. Begleitet wurde die Gruppe von Nationalpark-Mitarbeiter Christian Grassl.

Bereits während der Fahrt mit dem „Alm-Erlebnisbus“ von der Nationalpark-Infostelle Hintersee zum Hirschbichl schilderten die Sehenden den Blinden die eindrucksvolle Landschaft des Klausbachtals. Christian Grassl berichtete über die geschichtsträchtige Vergangenheit des Passes zwischen Bayern und Österreich und stellte die Bedeutung des Salztransportes vergangener Zeiten dar. Seit dem letzten Jahr bereichert ein neuer Natur-Lehrpfad die touristische Infrastruktur am Hirschbichl. Zum Lehrpfad gehört auch ein so genannter „Duftbaum“, an dem die Gäste fünf verschiedene, natürliche Düfte riechen und zuordnen konnten. Nach der Mittagspause wanderte die Gruppe weiter zur Bind-Alm. Unterwegs erfuhren die Wanderer viel Wissenswertes über die verschiedenen Baumarten des Nationalparks. Die blinden und sehbehinderten Teilnehmer erhielten Gelegenheit, die Unterschiede zwischen Tanne, Fichte und Lärche zu ertasten. Und damit nicht genug: An der Nationalpark-Infostelle „Engert“ präsentierte Christian Grassl den Teilnehmern die

Geweihe und Gehörne verschiedener Tiere. Die sehbehinderten Wanderer lernten, diese den einzelnen Tierarten zuzuordnen. Organisiert wurde die Wanderung in den Nationalpark vom Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbund.

(Ohne Leerzeichen 1413, mit Leerzeichen 1613)

Bildtext (Credit: Nationalparkverwaltung): [Blindenwanderung im Nationalpark.jpg](#)

Neben verschiedenen Pflanzen, Geweihen und Holzschindeln ertasteten die blinden und sehbehinderten Teilnehmer der Nationalpark-Wanderung auch die Holzfigur am Hirschbichl. Unter der Leitung von Nationalpark-Mitarbeiter Christian Grassl erlebten kürzlich rund 30 Wanderfreunde mit und ohne Sehbehinderung einen abwechslungsreichen Tag im Klausbachtal.